



Die Persönlichkeitsstörung *Borderline* inklusive Vertiefung: im Bereich des Kinderschutzes Wieviel „Nicht-normal“ geht für die Kinder?

22.-23. November 2018 in Essen

▶ als Inhouse-Seminar buchbar!

Modul 1: Die Persönlichkeitsstörung Borderline – oder „Sagen Sie mir mal, wie ‘normal’ geht?“ (22.11.2018)

Ihr Erleben bzw. Ihre Erfahrungen in Ihrer Arbeit zeigen, dass kaum eine Diagnose derart häufig verwendet wird und zugleich so unterschiedlich erscheint. Sie begegnen einer tiefgreifenden Instabilität der Persönlichkeit. Bedingt durch die plötzlichen Stimmungswechsel, die scheinbar glaubwürdigen Versprechungen, die tiefe Verzweiflung und Leere, die Selbstverletzungen und Suiziddrohungen stoßen Sie an Ihre Grenzen. Wie können ‘Borderliner’ besser verstanden werden? Wie können Sie sie begleiten, ohne sich selbst zu überfordern?

Im Rahmen des Seminars erlangen sie eine neue/vertiefte Orientierung, um neu handlungsfähig zu werden. Ein Repertoire von verschiedensten Inputs und Übungen wird zur Verfügung gestellt.

Ziele: Wissen für die Arbeit in Familien im sozialpsychiatrischen Kontext ist erlangt. Die Teilnehmer/innen können Borderline-Symptomatiken erkennen und adäquat damit umgehen.

- Inhalte:**
- ▶ Grundlagen der Diagnostik der Borderline-Störung
 - ▶ Das Kontinuum:
Persönlichkeitsstruktur – Neurose – Persönlichkeitsstörung
 - ▶ Adäquater Umgang mit dem Störungsbild ‘Borderline-Störung’
 - ▶ Exemplarische Fallbeispiele

Modul 2: Die Persönlichkeitsstörung Borderline mit Blick auf Kinderschutz –oder „Wieviel ‚Nicht-normal‘ geht für die Kinder? (23.11.2018)

Eine Einschätzung in der Auswirkung für Kinder von Eltern mit der Persönlichkeitsstörung „Borderline“ ist ein wesentlicher Parameter im Bereich Kinderschutz. In diesem Aufbaukurs bzw. Folgeseminar (Grundkurs siehe Ausschreibung Borderline I) geht es um die Entwicklung der Kinder von Eltern mit einer Borderline-Diagnose:

Wie können ‘Borderliner’-Eltern besser verstanden werden? Was bedeutet das für die Kinder? Wie ist die Kindeswohlgefährdung einzuschätzen?

Im Rahmen des Seminars erlangen sie eine neue/vertiefte Orientierung, um Entwicklungsrisiken bei den Kindern zu erkennen. Ein Repertoire von verschiedensten Inputs und Übungen wird zur Verfügung gestellt.

Ziele: Wissen für die Arbeit in Familien im Bereich Kinderschutz ist erlangt. Die Teilnehmer/innen können Entwicklungsrisiken erkennen und adäquat damit umgehen.



- Inhalte:**
- ▶ Adäquater Umgang mit dem Störungsbild `Borderline-Störung` im Bereich Kinderschutz
 - ▶ Schwerpunkt: Welche Bedeutung hat diese psychische Störung für die Kinder?
 - ▶ Exemplarische Fallbeispiele

Termine: 22.-23. November 2018, 1.Tag: 10:30-16:30 Uhr, 2.Tag: 09:00-14:00 Uhr

Kosten: 240,- € Gesamtkosten (inkl. Einladung zum Mittagessen, Kaffee und kalte Getränke)

Anmeldung: ml@luettringhaus.info

Ort: Institut LüttringHaus, Gervinusstraße 6, 45144 Essen

Dozentin:

Sabine Friedrich, Diplom-Psychologin und approbierte psychologische Psychotherapeutin; über 25 Jahre Praxis als Psychotherapeutin, Supervisorin, Trainerin und Coach. Erfahrungen und Begleitung von Teams in den sozialpsychiatrischen Bereichen: sozialpädagogische Familienhilfe; Jugendämter (ASDs etc.); Kitas; betreutes, teilstationäres- und stationäres Wohnen von Menschen mit psychischen Störungen; Suchttherapie-Einrichtungen; Werkstätten für Menschen mit psychischen Störungen; systemische Familienbetrachtung; Fallmanagement